



Sammlungsbereich

Korrespondenzen

Verfasser*in

Otto von Lossow

Adressat*in

Georg Kolbe

Erwähnte Personen

Margrit Schwartzkopff

Richard von Kühlmann

Marie-Anne von Goldschmidt-Rothschild

Datierung

02.07.1919

Umfang

1 Brief, 1 Blatt, 1 Notizblatt

Erwerbung

Nachlass Georg Kolbe, übergeben von
Maria von Tiesenhausen 2002

Inventarnummer

GK.212



Transkript
vorhanden

Datensatz in Kalliope
1506887

Rechte
Public Domain Mark 1.0

Im 1. Weltkrieg wurde Kolbe in die Türkei versetzt. 1917 reiste er nach Istanbul und verfügte dort über zwei Ateliers. Er betätigte sich als Porträtist; von mehreren Mitgliedern der deutschen Botschaft und Militärmissionen schuf er Bildnisse, so auch 1917 von General von Lossow.

Dank für den Erhalt der Büste. Erinnerung an die gemeinsame Zeit in Konstantinopel. Ankündigung eines Besuches in Berlin und Bericht über seine derzeitige berufliche Situation. Mitteilung über die Heirat von Kühlmann / Friedländer. Enthält auch einen Notizblatt von Margrit Schwarzkopff auf dem Kolbe das "Porträt General von Lossow" datiert (vermisse seit 07.2017).

Transkription

München, 2.7.19.
Agnesstr. 22.

Lieber Herr Kolbe!

Ihre Sendung⁽¹⁾ ist vorgestern wohlbehalten hier angelangt; ich habe sie gleich mit großer Ungeduld u. Neugierde ausgepackt. Ich bin hoch entzückt, – ebenso ist auch meine Mutter, die gar nicht mehr von der Büste weggehen will, u. meine Verwandten u. Freunde, die sie gesehen haben. Ich danke Ihnen herzlichst, lieber Herr Kolbe, Sie haben mir eine sehr, sehr große Freude gemacht u. ich fühle mich arg in Ihrer Schuld.

Die Büste ist mir nicht nur eine

Seite 2

liebe und wertvolle Erinnerung an Sie u. Ihre große Kunst, – wie ich Ihnen schon geschrieben habe, – sondern auch an die schönen, sonnigen u. oft doch sehr idyllischen Tage in Konstantinopel⁽²⁾, die wir zusammen verlebt haben, u. damit an einen Lebensabschnitt, der mir in meinen alten Tagen sicherlich in einem sehr schönen Licht erscheinen wird.

Ich denke, daß ich September oder Oktober, wenn man ein bißchen klarer in die Zukunft wird sehen können, nach

G K M

Seite 3

Berlin kommen werde. Da
kann ich Ihnen dann noch
mündlich danken, hoffend,
daß ich auch ein bißchen
von Ihren Werken u. Schaffen
in Berlin werde sehen dürfen.

Mir geht es gesundheitlich gut,
– sonst bin ich arg einsam u.
mehr wie [?] zurückgezogen. Ich arbeite
noch in meinem alten Beruf –
Liquidation des Alten u.
Mithilfe beim Aufbau des
Neuen. Aber ich befinde ich
auch im Absterbeetat. Wenn
ich nicht nochmal irgend eine
zweckmäßige Arbeit im Ausland
finde, so werde ich wohl in

Seite 4

absehbarer Zeit irgend wo
auf dem Land meinen Kogl
bauen. In dem urteilslosen
u. heruntergekommenen München
ist es nicht mehr schön.

Hier geht das Gerücht, Kühlmann⁽³⁾
habe Baby Friedländer⁽⁴⁾ geheiratet,
ob's wahr ist??

Und nun Adieu, lieber Herr
Kolbe! Viele Grüße u.
nochmals herzlichen Dank!

Ihr
aufrichtig ergebener

O. v. Lossow.

Anmerkungen

(1)

Werk Georg Kolbes, Porträt Otto von Lossow, 1917

(2)

In den Jahren 1917 und 1918 war Georg Kolbe als Soldat in die Türkei versetzt und in Konstantinopel als Bildhauer tätig, Otto von Lossow diente während des 1. Weltkrieges als Militärattaché, später als Generalmajor und als deutscher Militärbevollmächtigter in Konstantinopel.

(3)

Kühlmann, Richard von (3.5.1873, Konstantinopel – 6.2.1948, Ohlstadt, Oberbayern), Diplomat. In seiner Eigenschaft als Botschafter in Konstantinopel und später Staatssekretär des Auswärtigen Amtes hatte er sich im Ersten Weltkrieg für Georg Kolbes Aufenthalt in Konstantinopel eingesetzt. In zweiter Ehe (1920 – 1923) verheiratet mit Marie-Anne von Friedländer-Fuld, gesch. Mitford.
<http://d-nb.info/gnd/118778153>

(4)

von Goldschmidt-Rothschild, Marie-Anne, geb. von Friedlaender-Fuld, gesch. Mitford, gesch. von Kühlmann (17.1.1892, Berlin – 30.11.1973, Paris), Tochter von Friedrich Victor von Friedlaender-Fuld und dessen Ehefrau Milly Antonie Fuld. In zweiter Ehe (1920 – 1923) verheiratet mit dem Diplomaten a.D. Richard von Kühlmann.
<http://d-nb.info/gnd/122746090>